



DIE LATEINISCHEN INSCHRIFTEN IM CHIEMSEEHOF

INSCRIPTIONES
LATINAE
CHIEMENSES

MEINHARD LEITICH
ANTON ROITHER

JOHANNES KAROLUS

SIG: IG: D: G: EPS & PRPS CHIEM:

DIE LATEINISCHEN INSCRIFTEN IM CHIEMSEEHOF



INSCRIPTIONES
LATINAE
CHIEMENSES

MEINHARD LEITICH
ANTON ROITHER
JOHANNES KAROLUS

SALZBURG 2022

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	6
VORWORT DER AUTOREN	7
HINWEISE ZUR BENÜTZUNG	8
DIE INSCRIFTEN DES CHIEMSEEHOFES	11
LITERATURVERZEICHNIS	43

Ein Auszug aus

**LATEINISCHE INSCRIFTEN IN DER STADT SALZBURG
INSCRIPTIONES LATINAE SALISBURGENSES**

Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 59

Salzburg Studien 21

Salzburg 2021, 360 Seiten mit 290 Abb.

Medieninhaber: Salzburger Landtag

Herausgeber: Landtagsdirektion, vertreten durch Dr. Richard Voithofer

Druck: Hausdruckerei Land Salzburg

Alle: Postfach 527, 5010 Salzburg

Erschienen im November 2022

Grafische Gestaltung: HOCHTHRON – Michael Punz

Copyright © by Stadtgemeinde Salzburg & Freunde der Salzburger Geschichte

GESCHÄTZTE DAMEN UND HERREN! LIEBE SALZBURGERINNEN UND SALZBURGER!



Beim ersten Blick in den Chiemseehof ist man von der bestechenden Schlichtheit, der klaren Formensprache und der stillen Schönheit des Gebäudes beeindruckt. Inmitten einer geschäftigen und oft hektischen Altstadt liegt ein Ort, der zum Verweilen und zum Nachdenken einlädt. Sofort ins Auge sticht die Skulptur „Die Sprache der Vögel“ von Anselm Kiefer, die seit 2019 der neue Blickfang des nunmehr autofreien Innenhofes ist. Auffällig sind auch die unterschiedlichen Wappen und Inschriften, die auf die lange Geschichte des Chiemseehofs hinweisen. Als Sitz der Bischöfe vom Chiemsee war dieser Altstadthof über Jahrhunderte ein politisches Zentrum des Erzstiftes Salzburg. Nach einem Brand erfolgte unter Bischof Sigmund Ignaz von Wolkenstein eine Umgestaltung des Chiemseehofs, die ihm sein heutiges Aussehen verlieh. Sein Wappen aus dem Jahre 1696 ziert noch heute den Innenhof.



1861 erhielt das Kronland Salzburg eine eigene Landesverfassung mit einem Landtag und einem Landesausschuss, der in etwa der heutigen Landesregierung gleichkommt. Salzburg stand allerdings vor dem Dilemma, dass man über kein eigenes Gebäude verfügte, in dem die neue Selbstständigkeit auch ausgeübt werden konnte. Nach langen Verhandlungen ging die ehemalige Bischofsresidenz in das Eigentum des Landes Salzburg über und am 22. August 1868 trat der Salzburger Landtag erstmals im Chiemseehof zusammen. Seit über 150 Jahren ist der Chiemseehof in der historischen Altstadt das Zentrum der Salzburger Landespolitik. Sowohl der Landtag als auch der Landeshauptmann haben hier ihren Sitz. Der Chiemseehof ist also nicht nur ein würdiger Ort der Geschichte, sondern auch das Herz der Salzburger Landespolitik. Hier werden Tag für Tag Entscheidungen für die Salzburgerinnen und Salzburger getroffen. Der Blick in die Vergangenheit bringt uns die Vielfältigkeit der langen Geschichte unseres Landes etwas näher und erinnert uns daran, welche Herausforderungen zu bewältigen waren. In schwierigen Zeiten die richtigen Entscheidungen zu treffen, ist auch eine Herausforderung, der sich die heutige Landespolitik Tag für Tag zu stellen hat.

Dieser Sonderdruck soll nicht nur als Unterstützung beim Übersetzen der Inschriften, das durch die Verwendung von vielen Abkürzungen noch erschwert wird, dienen, sondern auch den Anstoß geben, wieder einmal den Chiemseehof zu besuchen. Gelegenheiten gibt es dazu viele, sei es nun eine Landtagssitzung oder ein Tag der offenen Tür, an dem das Gebäude für die Bevölkerung offensteht. Oder kommen Sie einfach vorbei und verbringen eine schöne Zeit an einem Ort, der Ihnen viel erzählen kann!

In diesem Sinne wünschen wir viel Vergnügen bei der Lektüre dieses Buches.

Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Brigitta Pallauf

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer

VORWORT DER AUTOREN

Die vorliegende Publikation umfasst die 52 lateinischen Inschriften aus dem Chiemseehof in Salzburg. Es handelt sich um einen Auszug aus dem 2021 in den Schriftenreihen des Stadtarchivs und der Freunde der Salzburger Geschichte erschienenen Buch „Lateinische Inschriften in der Stadt Salzburg. Inscriptiones Latinae Salisburgenses“.

Da im Chiemseehof, der ehemaligen Residenz der Bischöfe von Chiemsee und dem nunmehrigen Sitz des Salzburger Landtags und der Salzburger Landesregierung, eine besondere Häufung von lateinischen Inschriften vorzufinden ist, lag es nahe, das entsprechende Kapitel aus dem genannten „Basis-Werk“ als eigenen Sonderdruck durch das Land Salzburg aufzulegen.

Diese Sammlung umfasst alle lateinischen In- und Aufschriften (also Gemeißeltes und Gemaltes) der Liegenschaft, allerdings ohne Einbeziehung von lateinischen Texten auf abnehmbaren Bildern.

Der vorliegende auszugsweise Sonderdruck bleibt dem „Basis-Werk“ in Konzept und Gestaltung treu, das Nummerierungssystem für die Inschriften und Fußnoten wurde beibehalten, die Hinweise für die Benützung und die Literaturliste wurden den neuen Bedingungen entsprechend angepasst.

Der Dank der Autoren für das Zustandekommen der vorliegenden Publikation gilt dem Leiter des Stadtarchivs Salzburg Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer von den Freunden der Salzburger Geschichte für die Wappenbeschreibungen und Michael Punz für die grafische Gestaltung. Ein besonderer Dank geht natürlich an Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Brigitta Pallauf und Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, die den Vorschlag der Landtagsdirektion für diese Sonderausgabe positiv aufgenommen und die Umsetzung durch die Bereitstellung der entsprechenden Ressourcen ermöglicht haben.

Meinhard Leitich
Anton Roither
Johannes Karolus

Ebenau, Nußdorf am Attersee, Hof bei Salzburg, 2022